

Fachtagung Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft. Der Stand der Dinge, 17-18.11.2009

Referat: Hr. P. Berchtold

Abstract

Bei der Erstellung oder Sanierung eines Bauvorhabens wird vielfach die technische Gebäudeausrüstung losgelöst von der Gebäudestruktur und Gebäudehülle des Objekts betrachtet. Die Vorteile einer gesamtheitlichen Betrachtung von Gebäudesubstanz, Gebäudekonstruktion und Gebäudetechnik sowie deren wesentlichen Einfluss auf die Behaglichkeit und den Energieverbrauch der Gebäudenutzung werden aufgezeigt. Die präsentierten Konzepte können grob in aktive und passive Systeme aufgeteilt werden. Im ersten Fall wird das Gebäude ohne Gebäudetechnik für die Beeinflussung von Innenklima und Energieverbrauch eingesetzt. Im zweiten Fall werden, mit dem gleichen Ziel wie im ersten Fall, Elemente des Gebäudes über die Gebäudetechnik aktiviert und/oder Gebäudetechnikelemente in die Gebäudekonstruktion integriert. Oftmals ergibt sich eine Kombination von aktiven und passiven Systemen. Beispiele von realisierten Hochhausobjekten konkretisieren die Ideen.